Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition: Scarth Str., Regina, Sask. Northern Bank Bldg. P. O. Box 536. — Telephon 657.

Abonnementspreis:

In Canada	$1.00
In den Vereinigten Staaten	$1.50
In Europa	$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Aenderungen stehender Anzeigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Adressen-Aenderungen von Lesern sollen uns sofort mitgeteilt werden, desgleichen sind die Abonnenten gebeten, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Blatt ausbleibt oder Verzögerung in der Zustellung vorkommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erkundigungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gesucht.

Ausland.

Deutschland.

— Das Steueramt in Berlin hatte für das Bild, das der Kaiser der Stadt Berlin für den Sitzungssaal des Magistrats geschenkt hatte, 800 Mark Schenkungssteuer eingezogen. Wie die „Nordd. Allg. Ztg." mitteilt, hat die Oberzolldirektion Berlin sich nach näherer Prüfung der Begleitumstände für die Steuerfreiheit der Schenkung ausgesprochen, und der zuständige Finanzminister ist dieser Auffassung beigetreten.

Die ersten Maultiere hat jetzt die Allgemeine Berliner Omnibus-Gesellschaft in den regelmäßigen Dienst eingestellt, nachdem die Tiere sich, von den Strapazen der weiten Reise von der südlichen nach der nördlichen Halbkugel, erholt haben. Im Ganzen stehen jetzt zehn Maultiere auf dem Hofe der Gesellschaft in der Saalstraße. Man verspricht sich von der Neuerung eine erhebliche Ersparnis.

— In der Ortschaft Diemarden bei Göttingen hat sich eine heitere Episode ereignet. Ein Dienstmädchen, das ohne Erlaubnis seiner Herrschaft zum Tanz" gegangen war, kam in später Nacht vor die verschlossene Tür. In weiser Vorsicht hatte aber das Mädchen ein Tarterrefenster beim Weggehen nur leise angelehnt, es gelang ihr dann auch, ohne den Polizeistaat zu belästigen, hindurchzuschlüpfen. Kaum war sie indes vom Fensterbrett gesprungen, als sie in eine zähe, dreiß Mäße geriet, in der sie bis über die Knie versank. Sie rief laut um Hilfe, und als im zweiten Stadium, mit Kerzen bewaffnet, die Mitbewohner erschienen, fanden sie das Dorfschönheitlein in einem großen Bottich mit Pflaumenmus stehen, der zur Abkühlung etwa an das Fenster gestellt war. Der Inhalt des „süßen Mädels" war erschüttert!

— Bei der Reichsbank-Hauptstelle Dresden wurde beim Kassenschlusse ein Manko von 20,000 Mark festgestellt. Alle Erhebungen und Revisionen sind erfolglos gewesen. Man ist ratlos, wohin das Geld gekommen ist. Ein ähnlicher Fall passierte bei der Deutschen Bank in Dresden vor einigen Jahren. Das damals festgestellte Manko von 13,000 Mark ist unaufgeklärt geblieben.

— Ueber 5000 Marine-Rekruten werden im Laufe des nächsten Monats allein in der Garnison Wilhelmshaven eingestellt. Es ist dies die größte Zahl, die bisher erreicht wurde. Den Löwenanteil nimmt die 2. Matrosendivision in Anspruch, der nicht weniger als 1935 Ersatzrekruten eingestellt werden, während die zweite Werftdivision sich mit 1160 Rekruten begnügt. Bei beiden Marineteilen werden übrigens in vier Monaten nochmals Rekruten aufgenommen. Die Ersatzbrigade-Freiwilligen stellt die 2. Matrosendivision 80 Reserveoffiziersanwärter, die 2. Werftdivision 120 Marine-Ingenieuranwärter ein. Auch die zweite Torpedo-Division und das zweite Seebataillon erhalten junge Mannschaften als Ersatz für die in diesen Tagen entlassenen Reservisten.

— Zwei Metzgergesellen haben der „Weiß. Volksztg." zufolge die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst erwerben. Es sind dies die Metzgergesellen Karl Hollweg aus Jagelitzke und Kurt Fischer aus Bunzlau. Unter Aufsicht der beiden Obermeister der Leipziger Metzgerinnung sowie des Vorstandsmitglieder der Innung bereiten beide kunstvolle Wurstwaren, Aufschnitt, Pasteten, künstlerische Dekorationsstücke für das Schaufenster u. s. w. hergestellt. Die Prüfungskommission ließ sie auf Grund dieser Arbeiten zur schriftlichen Prüfung zu, die sie nur in den Elementarfächern zu machen hatten und bestanden. Die Ersatzbehörde dritter Instanz entschied, daß den beiden der Berechtigungsschein zu erteilen ist.

— In Hälensee bei Berlin hatten Einbrecher einem Hausbesitzer während dessen Abwesenheit einen unwillkommenen Besuch abgestattet und sogar in seiner Wohnung ein Gelage abgehalten. Der Bestohlene erstattete Anzeige und tröstete sich dann bald über seinen Verlust. Als er kurze Zeit darauf eines Nachmittags gegen 6 Uhr von einem Spaziergang zurückkehrte, traf er vor seiner Wohnungstür zwei Männer, von denen der eine, der Gehrock und Zylinder trug, den andern, ziemlich gut gekleideten, am linken Handgelenk festhielt. Ehe noch der Eigentümer eine Frage an die beiden richten konnte, stellte sich der „feine" Fremde als Kriminalkommissar des Schöneberger Polizeipräsidiums vor und erzählte, daß es ihm gelungen sei, einen der Burschen, die in die Wohnung eingedrungen waren, festzunehmen. Er habe den Verhafteten mitgebracht, um an Ort und Stelle noch einige Feststellungen zu treffen. Der über diesen Beweis polizeilicher Fixigkeit und Zuvorkommenheit sehr erfreute Hausbesitzer nahm den Herrn Kommissar sehr liebenswürdig auf und erteilte ihm bereitwilligst die erbetenen Auskünfte, worauf sich der Beamte mit seinem Gefangenen in höflichster Weise verabschiedete. Als der Hausbesitzer am nächsten Tage dem Herrn Kriminalkommissar noch einige auf den Diebstahl bezügliche Angaben machen wollte, erfuhr er, daß er das Opfer geriebener Gauner geworden war. Er hatte zwei gewiegte Verbrecher gerade in dem Augenblick überrascht, als sie ihm abermals einen unerbetenen Besuch abstatten wollten.

— Wie aus München gemeldet wird, wird voraussichtlich der nächstjährige große internationale Wettflug für Freiballons, der Flug um den Gordon-Bennett-Pokal (der in diesem Jahre von Kansas City ausging), seinen Ausgang von München aus machen.

Da auf dem diesjährigen Rennen der deutsche Ballon mit dem Ingenieur Hans Gerickе als Führer Sieger war, kommt nach den Bestimmungen des Wettflugs in jedem Fall diesmal eine deutsche Stadt in Frage, und hat München bis jetzt die besten Aussichten, gewählt zu werden.

— Der Kgl. Hofprediger a. D., Dr. Theol. Bernhard Rogge, beging in seinem Wohnort Potsdam das Fest des 80. Geburtstags. Dr. Rogge hatte als Divisions-Pfarrer in Versailles anläßlich der Kaiser-Proklamierung am 18. Januar 1871 den Weihe-Gottesdienst abgehalten.

Bernhard Friedrich Wilhelm Rogge, als Sohn eines Pastors in Großtinz, Kreis Liegnitz, am 22. Oktober 1831 geboren, hat in Halle und Bonn studiert und sich 1856 mit der inzwischen verstorbenen Tochter Anna des ehemaligen Feldprobstes der Armee, Dr. Thielen, verheiratet. Nachdem er anfangs als Lehrer an einer Töchterschule in Koblenz gewirkt, wurde er später Pfarrer in Stolberg bei Aachen, war 1859—62 Divisions-Pfarrer in Koblenz und 1862 Hofprediger in Potsdam. Die Feldzüge 1866 und 1870—71 hat er als Divisions-Pfarrer der 1. Garde-Infanterie-Division mitgemacht. Auch schriftstellerisch hat Hofprediger Rogge sich einen bekannten Namen gemacht.

In der That!

Dies ist ein Färbestoff für den Haushalt den jedermann gebrauchen kann.

Ich habe es gefärbt mit

DY-O-LA

ONE DYE FOR ALL KINDS OF GOODS

Reinlich und einfach im Gebrauch.

Keine Gefahr, daß man die unrichtige Farbe anwendet. Alle Farben von einem Apotheker oder Kaufmann. Freie Farbenkarte und Folder 104.

THE JOHNSON-RICHARDSON CO., Limited, Montreal, Que.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 22. Okt. — Die in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Anpöbelungen und Mißhandlungen reichsdeutscher Ballon-Flieger, die auf böhmischem Boden landeten, kommen demnächst vor dem Abgeordnetenhaus des Reichsrats zur Sprache.

Die tschechische Pöbelei, die erst kürzlich wieder in einem Steinbombardement auf den deutschen Ballon „Chemnitz" in einem Tschechendorf einen krassen Fall gezeitigt hat, hat die Deutschen aufs tiefste empört und die Notwendigkeit eines Einschreitens der Regierung dargelegt.

Der Abgeordnete Hertl hat im Abgeordnetenhause eine Interpellation angemeldet.

— In der Gemeinde Sarbogard, im Weißenburger Komitat, herrscht wegen eines Besitzstreits derart große Erregung, daß fast die gesamte Gendarmerie des Komitats in der Gemeinde konzentriert werden mußte. Die Gemeinde war vor etwa hundert Jahren eine Besitzung der Familie Batta, welche dieselbe verpfändete und nicht wieder auslöste. Die Gläubiger parzellierten die Besitzung, und seither hat sich die Gemeinde sehr entwickelt. Nun tauchte vor einigen Jahren eine alte Erbin der Familie Batta auf, die die ganze Besitzung im Prozeßwege zurückerlangen will. Mit einigen Landwirten hat die Erbin bereits einen Ausgleich getroffen, gegen 625 andere aber den Prozeß angestrengt, von dessen Ausgang das weitere Schicksal der Leute abhängt. Vor einigen Tagen meldeten sich zwei greise Bauern, welche die Angaben der Erbin bestätigten. Die Zeugen wurden von den Bauern halbtot geprügelt und seither ist die Gemeinde von der Gendarmerie besetzt, da man ernste Ruhestörungen befürchtet.

Wien, 10. Okt. — Dem Statthalter in Dalmatien, Nikolaus Freiherrn v. Nardelli, wurde Sie aus Gesundheitsrücksichten erbetene Uebernahme in den Ruhestand bewilligt und demselben aus diesem Anlasse für seine dem Staate mit treuer Hingebung geleisteten vorzüglichen Dienste die a. h. Anerkennung ausgesprochen. Zugleich wurde der Statthalterei-Vizepräsident Marius Graf Attems mit der Leitung der Statthalterei in Zara betraut.

Budapest, 22. Okt. — Am Vorabend des hundertsten Geburtstags des großen Klaviermeisters und Komponisten Franz Liszt, welcher in Raiding in Oedenburg in Ungarn das Licht der Welt erblickte, hat in Budapest, wo er als Präsident der königlich ungarischen Musikakademie wirkte, die seit langem vorbereitete Gedächtnisfeier einen verheißungsvollen Anfang genommen. Ueberaus zahlreich sind die Gäste selbst aus weitester Ferne eingetroffen, um der auf fünf Tage bemessenen festlichen Veranstaltung beizuwohnen. Unter ihnen befindet sich Siegfried Wagner, der Enkel Liszts, welcher sich bei den Festkonzerten als Dirigent betätigt. Sowohl die Krönungsmesse wie das Oratorium „Die heilige Elisabeth", welche zu vollendetem Vortrag kamen, entfesselten beispiellose Begeisterung.

Wien, 22. Okt. — Ministerpräsident Freiherr v. Gautsch zieht gegenwärtig eine Neugestaltung des Kabinetts in Erwägung. Der Zweck ist, eine Arbeitsmehrheit im Reichsrat zu schaffen, an der es abermals gebricht. Freiherr v. Gautsch ist geneigt, den Tschechen zwei Sitze im Kabinett zu geben. Dagegen opponieren jedoch die Deutschen auf das heftigste. Wie eine Lösung gefunden werden soll, welche beide Teile, wenn auch nur für eine gewisse Zeit, zufrieden stellt, ist nicht ersichtlich.

Wien, 10. Okt. — Der Ackerbauminister hat heute dem Abgeordnetenhause mitgeteilt, daß im Einvernehmen zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung die Bewilligung erteilt wurde, aus Serbien 60,000 Schweine und 17,000 Rinder außerhalb des Kontingents zum autonomen Zollsatz einzuführen. Am 3. Oktober hat nämlich die serbische Ausfuhr von Fleisch nach den vertragsmäßigen Bestimmungen und zu dem ermäßigten Zolle aufgehört, da an diesem Tage das Rinderkontingent erschöpft war. Das im Handelsvertrag festgesetzte Schweinekontingent ist schon früher konsumiert worden. Wie ein Communique aus Belgrad mitteilt, hat die serbische Regierung die Schlachtung bis zu dem Zeitpunkte eingestellt, in welchem die österreichische und die ungarische Regierung die Bedingungen für den Export außerhalb des Kontingents vereinbart haben werden. Ausnahmsweise sollen jedoch 3000 Ochsen, die schon früher für den Export angemeldet waren, nach der Monarchie gebracht werden können.

Rußland.

St. Petersburg, 22. Okt. — Die russischen Behörden haben wegen der am 17. Oktober stattgefundenen Ermordung von H. H. Emerich, dem amerikanischen Superintendenten der mehrere Bergwerke in Rußland betreibenden Kyshtim-Kupfer-Gesellschaft, eine Untersuchung angestellt. Als einzig sicheres Ergebnis ist festgestellt worden, daß Emerich ungefähr um 7 Uhr 30 Minuten Abends durch einen Schuß, der durch ein Fenster seiner Wohnung in Kyshtym abgefeuert wurde, getötet worden ist. Mehrere aus einem Jagdgewehr stammende Schrotkugeln hatten sein Herz durchbohrt.

Es ist bekannt, daß Emerich seine Arbeiter streng hielt, aber er hatte niemals Streit mit ihnen gehabt. Gegen einen kürzlich entlassenen Arbeiter, der verhaftet worden ist, schwebt jetzt ein Untersuchungsverfahren.

— Ein Student betrat in Novo Tscherkask den Salonwagen des Fürsten Trubetzkoy, in dem sich dieser auf der Reise nach Tscherkask befand. Ohne ein Wort zu sagen, zog der Student einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse auf den Fürsten ab. Von mehreren Kugeln durchbohrt, sank dieser von seinem Sitz und starb einige Minuten später. Der Mörder wurde sofort verhaftet und durch ein mit ihm angestelltes Verhör kam es zu Tage, daß er ein entfernter Verwandter des ermordeten Fürsten war.

Frankreich.

— Ein richtiges Weiberdorf ist das kleine Dörfchen Frossy im Departement Oise. Es zählt etwa 500 Einwohner und zeichnet sich dadurch aus, daß fast alle Aemter von Frauen bekleidet werden. Es giebt dort einen weiblichen Stationschef, Weichenstellerinnen und Bahnwärter, einen weiblichen Postbeamten, Telegraphenboten und Briefträger, und ein besonderes Unikum dürfte die Dorftrommlerin sein, eine alte Frau, die unter Trommelschlag der Gemeinde alle wichtigen Ankündigungen übermittelt.

Meine Tochtre wurde kuriert

Durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Baltimore, Md. — „Ich schicke Ihnen hiermit das Bild meiner 15jährigen Tochter Alice, die durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound wieder zu voller Gesundheit hergestellt wurde. Sie war bleich, mit dunklen Ringen unter den Augen, schwach u. erregbar. Zwei Aerzte behandelten sie u. sagten, sie litte an der Grünen Krankheit. Sie wurde immer schlechter. Man riet mir zu Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound und nach Verbrauch von drei Flaschen ist sie völlig wieder gesund. Das haben wir Ihrer Medizin zu verdanken. Ich empfehle es gegen alle Frauenleiden."—Frau L. A. Corkran, 1103 Rutland Str., Baltimore, Md.

Die Lydia E. Pinkham Medizin Company, Lynn, Mass., hat hunderte derartiger Briefe bekommen von Müttern, die ihre Dankbarkeit dafür aussprechen, was Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound für sie getan hat.

Junge Mädchen, beachtet diesen Rat.

Mädchen, die an schmerzhaften und unregelmäßigen Perioden leiden, an Rücken- und Kopfschmerzen, die an herabziehenden Schmerzen leiden, die ohnmächtig werden und mit Unverdaulichkeit geplagt sind, sollten nicht lange säumen, sondern sich sofort wieder gesund machen lassen durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Tausende sind dadurch wieder gesund gemacht worden.

Man schreibe an Mrs. Pinkham, Lynn, Mass., um Rat.

England.

London, 22. Okt. — Der Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" von der Hamburg-Amerika-Linie hat heute der Station Browhead signalisiert, er habe unter 50 Grad 15 Min. nördlicher Breite und 16 Grad westlicher Länge den Dampfer „Sloterdyk" von der „Holland Line" im Seenot getroffen. Dem holländischen Dampfer sei eine Kurbelwelle gebrochen und sofortige Hülfe sei nötig. Mehrere Schiffe seien zur Hülfe unterwegs.

Die „Sloterdyk" war am 18. Okt. von Rotterdam nach Boston und Philadelphia in See gegangen. Als sie von der „Kaiserin Auguste Viktoria" angesprochen wurde, befand sie sich augenscheinlich etwa 300 Meilen von der irischen Küste.

Holland.

— In dem schönen Wäldchen zwischen dem Haag und Scheveningen erhebt sich jetzt, nahezu vollendet, der monumentale Friedenspalast, dessen großmütiger Stifter Carnegie ist. Das graziöse Türmchen der Fassade hebt sich schon stolz in die Lüfte, und bald wird der Palast auch im Innern vollendet werden und die zahlreichen Kunstwerke aufnehmen können, die zu seiner Ausstattung aus Frankreich, Deutschland, England, Italien, Belgien und anderen Ländern versprochen worden sind. Vorläufig ist der Friedenstempel noch geschlossen, und man liest in großen Buchstaben über seinem Eingang die Inschrift: „Verboten toegang". Die Spannung der politischen Lage in Europa giebt dieser Inschrift jetzt eine ironische Bedeutung von ungeahnter Wahrheit: bis auf weiteres ist der Zugang zum Friedenstempel wirklich verschlossen.

Serbien.

Belgrad, 9. Okt. — Aca Novakovic, der in der „Tribuna" seine Aufzeichnungen über die Verschwörung gegen König Alexander und Königin Draga publiziert, schließt heute den ersten Teil dieser Memoiren mit der Mitteilung, daß anläßlich der Zusammenkunft in Laibach der Verwandte Peters Karageorgievich, Nenadovic, dem Exminister Gencic die angebliche Verpflichtung des Prätendenten bekannt gab, daß dieser verfassungsmäßig regieren, die Verschwörer nicht verfolgen, sie vielmehr, wenn notwendig, begnadigen werde. Sollte die Verschwörung gelingen, so werde er die Auslagen für dieselbe bestreiten, im entgegengesetzten Falle würde er sich zu keinen materiellen Opfern veranlaßt sehen.

Nach Angaben von Nenadovic wären diese Verpflichtungen vom Prätendenten eigenhändig auf einem Zettel niedergeschrieben worden, den Nenadovic dem Gencic übergab.

Vereinigte Staaten.

Detroit, Mich., 23. Okt. — Capt. Fred Algers hat am letzten Donnerstag einen Rekord in seinem Hydroplan aufgestellt, indem er ein Gewicht von 600 Pfund gehoben hat. Dieses soll der Weltrekord sein, der bisher von einem Wright Aeroplan gehalten wurde, welcher 158 Pfund emporhob.

Cincinnati, O., 23. Okt. — Achttausend Deutsch-Amerikaner versammelten sich am Sonntag im Inwood Park in Cincinnati, O., um der Enthüllung des Denkmals des Turnvaters Ludwig Jahn beizuwohnen. Das Monument ist aus Marmor verfertigt und die Schöpfung eines hiesigen Künstlers.

Coweta, Okla., 22. Okt. — Bei einer Schießerei, die sich heute Nachmittag hier zwischen Negern und Weißen abspielte, wurde der städtische Anwalt J. D. Beavers erschossen, zwei andere Weiße schwer, wenn nicht tötlich verwundet, und zwei Neger durch Schüsse verletzt. Der Neger E. Suddeth, welcher den Anwalt Beavers erschossen hatte, wurde von einem Mob aufgeknüpft, aber abgeschnitten und blieb am Leben.

Heute Abend wurde dann der Neger Suddeth von einem Mob gelyncht, als er eben in ein Automobil gehoben werden sollte, das ihn nach dem Gefängnis in Wagoner verbringen sollte. Er wurde durch Kugeln, deren gegen 50 in seinen Körper einschlugen, wie ein Sieb durchbohrt. Aus der Umgegend kommen hier Neger an und ein größerer Rassenkonflikt scheint unvermeidlich.

— Ein Automobil, in welchem sich der Eisenfabrikant William H. McArdle von Philadelphia und Gattin und Dr. Steinnetz und Gattin befanden, ist gestern auf der Fahrt nach Egg Harbor City, New Jersey, in der Nähe des Dorfes Green Bank von der über den Fluß Mullica führenden Brücke hinuntergestürzt. Frau McArdle fand den Tod durch Ertrinken, während die anderen Insassen diesem Schicksal noch eben entgingen.

Die beiden Herren saßen auf dem Vordersitz, die Damen auf dem Rücksitz. Das Auto fuhr mit mäßiger Geschwindigkeit über die schmale, kein Geländer tragende Brücke, als es sich etwas zur Seite wandte und abstürzte. Der Fluß ist an dieser Stelle nur etwa vier Fuß tief. Die beiden Herren hatten verhältnismäßig wenig Mühe, sich aus dem umgestürzten Automobil herauszuarbeiten, und auch Frau Steinnetz hatte schließlich damit Erfolg. Als man aber Frau McArdle nach längerer Arbeit aus dem Wasser herausholte, war sie bereits tot.

Kansas City, Mo., 23. Okt. Am Montag begann in Kansas City, Mo., der zweite Prozeß gegen Dr. B. C. Hyde, der angeklagt ist, Col. T. H. Swope, seinen Schwiegervater durch Gift ums Leben gebracht zu haben. Im ersten Verfahren wurde Dr. Hyde am 16. Mai 1910 des Mordes schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Hiergegen legte er Berufung ein, und das Obergericht von Missouri ordnete am 11. April dieses Jahres einen neuen Prozeß an. Alle Anwälte, die der Anklage und die der Verteidigung, haben die Absicht ausgesprochen, den Prozeß möglichst zu beschleunigen. Man hofft, daß die Auswahl der Geschworenen noch diese Woche abgeschlossen, und daß dann der Prozeß höchstens drei Wochen in Anspruch nehmen wird.

Die Anklage beschränkte sich in dem neuen Prozeß darauf, daß Dr. Hyde den Col. Swope ermordet haben soll; alle übrigen Beschuldigungen gegen den Angeklagten, die in seinem ersten Prozeß großen Raum einnahmen, sind diesmal vom Verfahren ausgeschlossen.

Der erste Todesfall in der Swope-Familie, mit dem Dr. Hyde in Verbindung gebracht wird, ist das Ableben von M. Hunton am 1. Oktober 1910; in diesem Falle wird Dr. Hyde vorgeworfen, daß er bei einem Aderlaß nicht mit der nötigen Vorsicht vorgegangen sei; zwei Tage nachher starb Col. Swope und Zeugen in dem nachher eingeleiteten Prozeß gaben an, daß Hyde dem Patienten Cyankali und Strychnin eingegeben habe. Nach Col. Swope's Tod trat in der Familie eine Typhusepidemie auf, und C. Swoope, ein Sohn des verstorbenen Oberst, starb unter ähnlichen Erscheinungen, wie sein Vater.

Dann wurde gegen Dr. Hyde die Anklage erhoben, daß er Typhusbazillen absichtlich den Patienten beigebracht habe. Dieser Verdacht wurde durch die an den beiden Leichen vorgenommene Autopsie bestätigt, und daraufhin Anklage gegen Dr. Hyde erhoben. Als Motiv zur Tat wurde angenommen, daß derselbe das seiner Frau, einer Tochter Col. Swopes, zufallende Erbteil vergrößern wollte.

— Chamberlain's Magen oder Leber Tabletten kränkeln oder kneifen nicht, und können mit vollständiger Sicherheit von der zartesten Frau oder dem jüngsten Kinde genommen werden. Die Alten und Schwachen werden es auch als das passendste Heilmittel finden, um ihre schwache Verdauung zu helfen und zu stärken und um den Stuhlgang zu regulieren. — Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-Handlung
Vibank, Sask.

Der Winter steht vor der Tür. Wir haben reichlich gesorgt für Winterwaren irgendwelcher Art. Haben ein vollständiges Lager in **Herren- und Damen-Pelzen**, besonders für korpulente Frauen. Ihr könnt nirgends eine bessere Auswahl finden wie bei uns. Auch haben wir Waren vom alten Land auf Lager, wie **Druck-, Flanell, hochfeine Kopftücher** u. s. w. Kommt, wenn es auch weit ist, es wird sich für euch lohnen, eure Herbsteinkäufe bei uns zu machen, denn unsere Preise sind niedrig in **Möbel, Pferdegeschirre, Schnittwaren, Eisenwaren, Kleider, Kappen, Mehl, Schuhe** und **Stiefel, Spezereiwaren** u. s. w. — Besucht uns und Ihr werdet öfter bei uns kaufen.

Northern Crown Bank
Haupt-Office . Winnipeg

Authorisiertes Kapital	$6,000,000
Eingezahltes Kapital	$2,200,000

Direktoren:

Präsident . . Sir D. H. McMillan, K.C.M.G.
Vice-Präsident . . . Capt. Wm. Robinson
Jas. H. Ashdown H. T. Champion Frederick Nation
Hon. D. C. Cameron W. C. Leistikow Hon. R. P. Roblin
General Manager . Robt. Campbell
Supt. der Filialen . L. M. McCarthy

Sparbank-Abteilung. Besondere Aufmerksamkeit wird Sparbanken gewidmet.

Kollektionen. Da wir viele Filialen in Canada haben, können wir Kollektionen zu niedrigen Raten machen.

W. M. Logan, Manager . . Regina Filiale

Union Bank of Canada

Eingezahltes Kapital	$ 4,755,000
Reserven und nicht verteilter Gewinn	3,300,000
Gesamtvermögen (über)	53,000,000

London, England Zweiggeschäft:
51, Threadneedle Str., E. C.

Ein Zweiggeschäft dieser Bank wurde in London, England, No. 51 Threadneedle Street, E. C., eröffnet, wo Kredit-Briefe und Tratten, zahlbar an allen bedeutenden Plätzen in Canada und den Vereinigten Staaten gekauft und Geldübertragungen besorgt werden können.

Für die Bequemlichkeit der Kunden der Bank während eines Aufenthalts in London ist ein Besuchszimmer eingerichtet, wohin sie ihre Post adressieren lassen können.

Korrespondenz erbeten.

London-Zweig: F. W. Ashe, Geschäftsführer. G. M. C. Hart-Smith, stellvert. Geschäftsführer

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital	$ 6,000,000
Eingezahltes Kapital	$ 5,944,278
Reserve-Fond	$ 5,944,278

Zweigbanken in Saskatchewan.

Balgonie, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, Rosthern, Saskatoon, Wilkie. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. Wetmore, Mgr., Regina Zweig.

Royal Kohle, die beste Kohle für den Kochofen.

Kein Staub Kein Schmutz Keine Schlacken

Alles Kohle.

The Regina Coal and Wood Co. Limited

Phone 74 1722 Scarth Str.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. Saskatoon Bier ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die besteingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen, nicht Saskatoon Bier gibt dann schreibt uns direkt für Preise.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., Limited

Saskatoon Saskatchewan

Deutsche Zeitschriften.

Für irgend eine Zeitschrift nehmen wir Bestellungen entgegen und führen dieselben prompt aus. Die hier angeführten Preise sind für ein Jahr berechnet, schließen das Porto für Lieferung in Canada mit ein und sind in allen Fällen im Voraus zu zahlen.

Buch für Alle, 28 Nummern	$3.30
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, geb., 13 Nummern	5.50
Bühne und Welt, 24 Nummern	5.20
Daheim, 20 Nummern	4.10
Das Echo, 52 Nummern	4.50
Fliegende Blätter, 52 Nummern	5.50
Gartenlaube mit Frauen-Daheim, 52 Nummern	5.50
do. ohne " 26 "	3.50
Guter Kamerad, 16 Nummern	3.00
Illustrierte Frauenzeitung, 24 Nummern	4.25
Jugend, 52 Nummern	8.00
Ueber Land und Meer, 52 Nummern oder 26 Hefte	5.50
Universum, 52 Nummern	5.50
Vom Fels zum Meer, 26 Nummern	5.50
Wahrer Jakob, 26 Nummern	1.25
Wiener Mode, 24 Nummern	4.75
Die Woche, 52 Nummern	5.50
Zur guten Stunde, 28 Nummern	4.25

The Sask. Courier Publishing Co., Ltd.
P. O. Box 505 Regina, Sask.